



BERICHT ÜBER DAS **ERSTE**
QUARTAL
2016 *1. Januar – 31. März*

KENNZAHLEN

Gewinn- und Verlustrechnung		Q1 2016	Q1 2015	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Umsatzerlöse	€ Mio.	105,3	115,1	-9,8	-8,5%
EBITDA	€ Mio.	-16,6	-13,0	-3,6	-27,7%
EBITDA-Marge		-15,8%	-11,3%	-4,5pp	-
EBIT	€ Mio.	-20,6	-17,0	-3,6	-21,2%
EBIT-Marge		-19,6%	-14,8%	-4,8pp	-
Konzernergebnis	€ Mio.	-15,0	-13,5	-1,5	-11,1%

Kennzahlen je Aktie		Q1 2016	Q1 2015	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Ergebnis je Aktie	€	-0,81	-0,73	-0,08	-11,0%

Vermögenslage		31.3.16	31.12.15	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Bilanzsumme	€ Mio.	240,5	243,4	-2,9	-1,2%
Eigenkapital	€ Mio.	89,8	104,9	-15,1	-14,4%
Eigenkapitalquote		37,4%	43,1%	-5,7pp	-
Verschuldungsgrad		1,68	1,32	-	-

Finanzlage		Q1 2016	Q1 2015	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Cashflow aus laufender Tätigkeit (Netto-Cashflow)	€ Mio.	-24,9	-17,0	-7,9	-46,5%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	€ Mio.	-3,3	-9,0	5,7	63,3%
Free-Cashflow	€ Mio.	-28,1	-26,0	-2,1	-8,1%

Mitarbeiter		Q1 2016	Q1 2015	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Beschäftigte zum 31. März	Anzahl	4.160	4.311	-151	-3,5%

Märkte		Q1 2016	Q1 2015	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Märkte zum 31. März	Anzahl	178	178	0	0,0%

FINANZKALENDER

3. Mai 2016	Bericht über das erste Quartal 2016
4. Mai 2016	Hauptversammlung
4. August 2016	Bericht über das erste Halbjahr 2016
3. November 2016	Bericht über das dritte Quartal 2016

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2016

KEY FACTS

- // Gesamtumsatz in den ersten drei Monaten 2016 um 8,5% gesunken (like-for-like - 7,7%)
- // Sortimentsoptimierung bei ADLER Orange führt zu Umsatzrückgang von €2,2 Mio.
- // Witterungsbedingungen belasten Umsatz und Ergebnis
- // Kosteneinsparungen können Umsatzrückgang teilweise auffangen
- // Positiver Ausblick für 2016 bestätigt

WIRTSCHAFTLICHE LAGE & GESCHÄFTSVERLAUF

Die Dynamik des globalen Wirtschaftswachstums bleibt weiter gering. Mit einer Steigerung von 3,3% hatte sich die globale Produktion im Jahr 2015 so schwach entwickelt wie zuletzt in der Finanzkrise 2009. Für 2016 erwartet das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) laut seiner jüngsten Prognose vom März 2016 ein Wachstum auf Vorjahresniveau um 3,3%.

Ursächlich für das geringe Tempo ist vorrangig die Entwicklung in den Schwellenländern und insbesondere China, wo die Konjunktur weiter an Dynamik verliert. Darüber hinaus wirken sich die niedrigen Rohstoffpreise dämpfend auf die Wirtschaft Rohstoff exportierender Länder aus.

Die Industrieländer werden ihre moderate Expansion voraussichtlich fortsetzen können. So zeigt sich der Euroraum bislang relativ robust gegenüber dem Abschwächen der Weltproduktion, obgleich sich die Konjunktur angesichts zunehmender Unsicherheiten auch hier etwas verlangsamt hat. Stützend wirkt sich weiterhin der Konsum aus, wohingegen die Zurückhaltung bei Investitionsausgaben anhält.

Die deutsche Wirtschaft dürfte auf einen dynamischen Jahresbeginn zurückblicken: Das Konjunkturbarometer des DIW Berlin signalisiert für das erste Quartal 2016 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 0,5% gegenüber dem vierten Quartal 2015. Für das Gesamtjahr prognostiziert das DIW einen Anstieg um 1,6%.

Für die österreichische Wirtschaft erwartet die Österreichische Nationalbank im Rahmen ihrer vierteljährlichen Kurzfristprognose für das erste Quartal 2016 ein Wachstum von 0,5%. Auf Ganzjahressicht soll das Bruttoinlandsprodukt um 1,9% zulegen.

Die Schweiz soll im laufenden Jahr nach Ansicht der Expertengruppe des Bundes ein BIP-Wachstum von 1,4% erzielen. Für Luxemburg prognostiziert die Europäische Kommission eine Steigerung von 3,8%.

Insgesamt haben die Risiken für die Weltkonjunktur zugenommen. Insbesondere die gestiegene Unsicherheit an den Finanzmärkten könnte die Finanzierungsbedingungen verschlechtern. Im Euroraum besteht zudem die Gefahr der Deflation.

DIE LAGE IM DEUTSCHEN TEXTILEINZELHANDEL

Der Jahresauftakt verlief für den stationären Modehandel enttäuschend. Für den Januar meldeten die Umfrageteilnehmer im TW-Testclub, dem teilnehmerstärksten Panel im stationären Modehandel, einen Umsatzrückgang um 4% im Vergleich zum bereits sehr schwachen Vorjahresmonat (-3%). Im Februar zogen die Umsätze leicht um 3% an – dies jedoch gegenüber einer Vergleichsperiode, in der die Erlöse um 7% geschrumpft waren. Auch der März brachte keine Entlastung. In drei von vier Wochen schlossen die Händler mit einem deutlichen Minus ab. Aufgrund des frühen Osterfestes, durch das ein Verkaufstag fehlte, brachen die Erlöse in der letzten vollen Märzwoche sogar um 16% ein. Insgesamt verringerten sich die Umsätze im März um 6% im Vergleich zum Vorjahresmonat (-4%). Kumuliert verzeichnete der stationäre Textileinzelhandel im ersten Quartal 2016 ein Minus von 2% (Q1 2015: -5%).

Hauptgrund für den Rückgang waren weiterhin die ungünstigen Witterungsbedingungen, die Verbraucher weder zum Kauf von Winterware anregten, noch Lust auf die neuen Frühjahrskollektionen weckten. Darüber hinaus machte den befragten Unternehmen erneut der allgemeine Frequenzrückgang in den Läden zu schaffen.

UMSATZENTWICKLUNG & -ANALYSE

Im ersten Quartal 2016 konnte sich ADLER nicht vom negativen Branchentrend absetzen. Während der deutsche Textileinzelhandel in den ersten drei Monaten 2016 Umsatzeinbußen von 2,0% verzeichnen musste, hat ADLER seinen Umsatz auf vergleichbarer Fläche (like-for-like) um 7,7% verschlechtert. Das erste Quartal ist für ADLER besonders aufgrund von Abverkäufen der Winterware das traditionell schwächste Geschäftsquartal. Der ungewöhnliche milde Winter und die Tatsache, dass es aufgrund des frühen Osterfestes im ersten Quartal 2016 einen Verkaufstag weniger gab, wirkten sich negativ auf den Umsatz aus. Bei den ADLER Orange-Märkten führte die Sortimentsoptimierung und damit einhergehende Abverkaufsaktionen zu einem Umsatzrückgang von €2,2 Mio.

Auf die schwache Entwicklung in den ersten beiden Monaten des Geschäftsjahres 2016 hat ADLER mit verschiedenen Maßnahmen reagiert, die bereits im März 2016 zu ersten Kosteneinsparungen geführt haben.

Der nach IFRS zu bilanzierende Gesamtumsatz der Adler Modemärkte AG sank in den ersten drei Monaten 2016 von € 115,1 Mio. (31. März 2015) um 8,5% auf € 105,3 Mio.

Im März 2016 eröffnete ADLER in Chur seinen zweiten Modemarkt in der Schweiz. Im Berichtszeitraum wurden keine Modemärkte geschlossen. Im Rahmen des Modernisierungsprogramms für bereits länger bestehende ADLER-Modemärkte wurden die Standorte Georgsmarienhütte, Weiden und Gotha umfassend renoviert.

Zum 31. März 2016 betrug die Gesamtzahl der ADLER-Modemärkte insgesamt 178 (31. März 2015: 178).

ERTRAGSLAGE

Der Materialaufwand des ADLER-Konzerns sank aufgrund der geringeren Umsatzerlöse um 5,7% von €58,2 Mio. auf €54,9 Mio. Der Rohertrag reduzierte sich von €56,9 Mio. auf €50,5 Mio. Die Warenrohertragsmarge verringerte sich von 49,5% auf 47,9%.

Der Personalaufwand sank zum 31. März 2016 von €27,4 Mio. im ersten Quartal 2015 um 3,8% auf €26,3 Mio. Im Vorjahr waren Kosten für personelle Restrukturierungen bei ADLER Orange in Höhe von €1,1 Mio. enthalten. Bereinigt lagen die Personalkosten im ersten Quartal 2016 somit auf Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken in den ersten drei Monaten 2016 von €44,1 Mio. im Vorjahr auf €42,5 Mio. ADLER hat auf die geringeren Umsatzerlöse zeitnah mit entsprechenden Kosteneinsparprogrammen reagiert, die bereits erste Wirkung zeigten. Die Marketingkosten sanken um €1,0 Mio., die Mieten reduzierten sich um €0,3 Mio. und die Aufwendungen für Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen verringerten sich um €0,3 Mio.

Das EBITDA sank von €-13,0 Mio. im Vorjahr auf €-16,6 Mio. Die Abschreibungen lagen im ersten Quartal 2016 mit €4,1 Mio. nur leicht über dem Vorjahresniveau von €4,0 Mio. Das betriebliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verringerte sich von €-17,0 Mio. im Vorjahr auf €-20,6 Mio. Das Finanzergebnis betrug €-1,3 Mio. nach €-1,2 Mio. im Vorjahr.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern (EBT) reduzierte sich in den ersten drei Monaten 2016 von €-18,2 Mio. auf €-21,9 Mio. ADLER weist zum 31. März 2016 einen Konzernfehlbetrag von €-15,0 Mio. aus (Q1 2015: €-13,5 Mio.).

Das bereinigte Ergebnis je Aktie beträgt €-0,81 (Basis: 18.510.000 Stück Aktien). Im Vergleichszeitraum betrug das Ergebnis je Aktie €-0,73.

FINANZ- & VERMÖGENSLAGE

Zum 31. März 2016 betrug die Bilanzsumme des ADLER-Konzerns €240,5 Mio. und lag damit um €2,9 Mio. unter dem Wert zum 31. Dezember 2015 (€243,4 Mio.).

Die Vorräte sind vor allem durch den Einkauf von Frühjahrs- und Sommerware saisonbedingt um 22,7% auf €99,7 Mio. gestiegen (31. Dezember 2015: €81,3 Mio.). Zusätzlich kam es aufgrund des milden Winters zu einem schwächeren Abverkauf von Winterware. Im Vergleich zum Vorjahreswert von €95,0 Mio. zum 31. März 2015 erhöhten sich die Vorräte um 5,0%.

Die immateriellen Vermögenswerte betragen zum 31. März 2016 €7,0 Mio. (31. Dezember 2015: €6,7 Mio.). Das Sachanlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2015 auf €82,7 Mio. (31. Dezember 2015: €81,6 Mio.).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verringerten sich von €52,1 Mio. zum 31. Dezember 2015 auf €21,1 Mio. Dieser deutliche Rückgang resultiert aus geringeren Umsatzerlösen, der saisonal typischen Abnahme der Zahlungsmittel sowie dem negativen Konzernperiodenergebnis.

Auf der Passivseite verzeichnete das Eigenkapital einen Rückgang von €104,9 Mio. auf €89,8 Mio. zum 31. März 2016. Der Rückgang ist im Wesentlichen bedingt durch das negative Ergebnis im Berichtszeitraum. Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 43,1% zum 31. Dezember 2015 auf 37,4% zum 31. März 2016.

Die Verpflichtungen aus dem Finanzierungsleasing stiegen aufgrund von Vertragsanpassungen von €56,3 Mio. zum 31. Dezember 2015 auf €57,1 Mio. zum 31. März 2016. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich zum 31. März 2016 auf €42,8 Mio. gegenüber dem 31. Dezember 2015 mit €32,0 Mio.

Die kurz- und langfristigen sonstigen Rückstellungen sanken von €4,9 Mio. zum Geschäftsjahresende 2015 auf €4,6 Mio. zum 31. März 2016. Die Finanzschulden erhöhten sich von €14,6 Mio. auf €15,6 Mio.

Bei den Ertragsteuerschulden konnte ein Rückgang von €0,2 Mio. auf €0,0 Mio. verzeichnet werden. Der Verschuldungsgrad stieg von 1,32 zum 31. Dezember 2015 auf 1,68 zum 31. März 2016.

Das Working Capital (Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) besteht bei ADLER aufgrund des reinen Einzelhandelsgeschäfts hauptsächlich aus den Vorräten abzüglich der Lieferantenverbindlichkeiten. Zum Stichtag stieg das Working Capital aufgrund saisonbedingter Bestände von €51,2 Mio. zum 31. Dezember 2015 auf €57,5 Mio. zum 31. März 2016.

CASHFLOW & KAPITALFLUSSMANAGEMENT

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug in den ersten drei Monaten 2016 €-24,9 Mio. (Q1 2015: €-17,0 Mio.). Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf €-3,3 Mio. (Q1 2015: €-9,0 Mio., darin enthalten €4,5 Mio. für Unternehmenserwerbe und Kauf einer Immobilie).

Der Free Cashflow lag mit €-28,1 Mio. unter dem Vorjahreszeitraum (Q1 2015: €-26,0 Mio.). Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit summierte sich in den ersten drei Monaten 2016 auf €-2,8 Mio. (Q1 2015: €-2,7 Mio.) und beinhaltet vor allem Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing. Die Zahlungsmittel nahmen in den ersten drei Monaten 2016 entsprechend um insgesamt €-31,0 Mio. ab (Abnahme von Zahlungsmitteln Q1 2015: €-28,8 Mio.).

INVESTITIONEN

Die Investitionen des ADLER-Konzerns beliefen sich in den ersten drei Monaten 2016 auf insgesamt €3,2 Mio. (Q1 2015: €4,5 Mio. inklusive €1,0 Mio. für den Kauf einer Immobilie in St. Pölten). Davon entfielen €2,4 Mio. (Q1 2015: €3,3 Mio.) auf Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung) und €0,8 Mio. (Q1 2015: €0,4 Mio.) auf immaterielle Vermögenswerte. Die Investitionen in Sachanlagen enthalten Kosten für die Modernisierungen der Modemärkte in Georgsmarienhütte, Weiden und Gotha.

MITARBEITER

Der ADLER-Konzern beschäftigte zum Stichtag 31. März 2016 insgesamt 4.160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. März 2015: 4.311). Dies sind rund 3,5% weniger als zum Vorjahreszeitpunkt. Zum selben Zeitpunkt betrug die Anzahl der auf Vollzeitbeschäftigte umgerechneten Mitarbeiter genau 2.817 gegenüber 2.866 vor einem Jahr. Dies entspricht einem Rückgang von 1,7%.

Als Ausbildungsbetrieb übernimmt ADLER traditionell auch soziale Verantwortung für junge Menschen. Die Gesamtzahl der im Unternehmen beschäftigten Auszubildenden und Praktikanten aus allen Lehrjahren betrug zum 31. März 2016 359 (31. März 2015: 314). Dies entspricht einer Steigerung von 14,4% gegenüber dem Vorjahreswert.

BESONDERE EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

Am 24. März 2016 haben die Steilmann SE und die Steilmann Holding AG, die mittelbar an der Adler Modemärkte AG beteiligt ist, Insolvenz angemeldet. ADLER erwartet durch die Insolvenzen der Steilmann SE und der Steilmann Holding AG keine nennenswerten Auswirkungen auf das operative Geschäft sowie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Adler Modemärkte AG ist aufgrund der Mehrheitsbeteiligung ihrer Aktionärin S&E Kapital GmbH faktisch mittelbar als nachgeordnetes Unternehmen mit der Steilmann SE (vormals: Steilmann-Boecker Fashion Point GmbH & Co. KG) verbunden. Ein Beherrschungs- oder Gewinnabführungsvertrag besteht jedoch nicht. Auch hat ADLER den Unternehmen der Steilmann-Gruppe weder Darlehen gewährt noch von diesen Darlehen gewährt bekommen. Des Weiteren bestehen keine nennenswerten sonstigen Forderungen von ADLER gegenüber Unternehmen der Steilmann-Gruppe.

ADLER verfügt unverändert über eine für ihren Geschäftsbetrieb mehr als ausreichende Liquidität. Insgesamt repräsentieren die Umsätze, die ADLER im Geschäftsjahr 2015 mit Steilmann-Marken erwirtschaftet hat, nur einen sehr geringen Anteil am Gesamtumsatz von €566,1 Mio. Im Einkauf bezieht ADLER nur einen kleineren Teil der Waren über die zur Steilmann-Gruppe gehörende Einkaufsagentur NTS. Sollte ADLER diesen Beschaffungsweg gegebenenfalls nicht mehr nutzen können, kann kurzfristig eine Ausweitung der Kooperation mit anderen Handelspartnern erfolgen. ADLER erwartet daher durch die Insolvenzen der Steilmann SE und der Steilmann Holding AG keine Einschränkung der eigenen geschäftlichen Entwicklung und Ziele.

Darüber hinaus gab es in der Berichtsperiode keine besonderen Ereignisse.

RISIKOBERICHT

Chancen und Risiken können die Geschäftsentwicklung positiv oder negativ beeinflussen. Zur frühzeitigen Identifizierung und erfolgreichen Steuerung relevanter Chancen und Risiken bedient sich ADLER eines mittlerweile bewährten Risikomanagement- und Kontrollsystems. Risikomanagement ist bei ADLER ein integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse im Konzern und unterstützt somit die nachhaltige Sicherung des künftigen Unternehmenserfolgs. Vor diesem Hintergrund sind die Risiken im Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind zurzeit keine wesentlichen, den Konzern nachhaltig gefährdenden Vermögens-, Finanz- und Ertragsrisiken erkennbar.

Konkrete Risiken, die wesentliche und nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, die ihnen gegenüberstehenden Chancen sowie die Ausgestaltung des ADLER-Risikomanagementsystems sind im Bericht über das Geschäftsjahr 2015 auf den Seiten 50 bis 53 ausführlich dargestellt.

PROGNOSEBERICHT & GESAMTAUSSAGE

ADLER bestätigt die im Geschäftsbericht 2015 für das laufende Jahr abgegebene Prognose. Entsprechend geht der Vorstand von ADLER für das Geschäftsjahr 2016 von einem Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich aus. Das EBITDA soll überproportional zum Umsatz im oberen einstelligen Prozentbereich wachsen. ADLER rechnet dabei mit einem leichten Anstieg der Personalkosten im Rahmen der tariflichen Erhöhungen sowie ebenfalls leicht höheren Transport- und Logistikkosten. Was den Wechselkurs von Euro zu Dollar betrifft, geht ADLER von allenfalls geringfügigen Änderungen aus. Dies gilt ebenso für die Entwicklung der wichtigsten Rohstoffpreise.

Die im März 2016 ergriffenen Maßnahmen zur Kostensenkung sowie das neue Marketingkonzept werden nach Einschätzung der Gesellschaft in den nächsten Monaten ihre Wirkung entfalten.

NACHTRAGSBERICHT

Anfang April hat die Steilmann SE mitgeteilt, dass weitere Konzerngesellschaften der Steilmann-Gruppe Insolvenzanträge wegen Zahlungsunfähigkeit gestellt haben. Die Adler Modemärkte AG hat in diesem Zusammenhang ihre Aussage wiederholt, dass sie keine nennenswerten Auswirkungen auf ihr operatives Geschäft sowie auf ihre Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet.

Nach Ende des Berichtszeitraums gab es keine weiteren wesentlichen Ereignisse, die eine Auswirkung auf den ADLER-Konzern haben.

ENTWICKLUNG DER ADLER-AKTIE

In einem allgemein schwachen Börsenumfeld ging auch der Kurs der ADLER-Aktie im ersten Quartal 2016 zurück. Am ersten Handelstag schloss der Titel bei €9,85, fiel in den kommenden Wochen jedoch bis auf €7,70. Dieser Wert, der am 9. Februar erreicht wurde, repräsentiert zugleich den Tiefststand der Berichtsperiode. In den darauf folgenden Tagen erholte sich der Kurs wieder und stieg bis auf €9,10, um sich anschließend im Trend seitwärts zu bewegen. Das Bekanntwerden der Insolvenz der Steilmann SE, mit der ADLER über die S&E Kapital GmbH faktisch mittelbar als untergeordnetes Unternehmen verbunden ist, führte auch bei Aktionären der Adler Modemärkte AG zu Verunsicherung. An den letzten beiden Handelstagen des ersten Quartals rutschte die Aktie erneut ins Minus und schloss am 29. März bei €8,39.

Der Vorstand der Adler Modemärkte AG hat auch im ersten Quartal 2016 einen aktiven Dialog mit den Investoren, Analysten und Wirtschaftsmedien geführt und diesen insbesondere auch im Zusammenhang mit der Steilmann-Insolvenz umfassend für Fragen zur Verfügung gestanden. Derzeit wird die ADLER-Aktie von acht Research-Häusern beobachtet und regelmäßig analysiert. Die Mehrheit der Analysten rät auch nach Bekanntwerden der Steilmann-Insolvenz weiterhin zum Kauf der ADLER-Aktie.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2016

T€	1.1. - 31.3.2016	1.1. - 31.3.2015
Umsatzerlöse	105.322	115.125
Sonstige betriebliche Erträge	1.777	1.574
Materialaufwand	-54.875	-58.217
Personalaufwand	-26.327	-27.355
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-42.473	-44.118
EBITDA	-16.575	-12.991
Abschreibungen	-4.065	-3.965
EBIT	-20.640	-16.956
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	13
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.268	-1.218
Finanzergebnis	-1.258	-1.205
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-21.898	-18.161
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.862	4.641
Konzernüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-15.036	-13.520
davon Anteile der Aktionäre der Adler Modemärkte AG	-15.036	-13.520
Ergebnis je Aktie* (fortgeführte Aktivitäten)		
Unverwässert in €	-0,81	-0,73
Verwässert in €	-0,81	-0,73

* Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wurde auf Basis des gewogenen Mittels der bestehenden Aktien im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. März 2016 in Höhe von 18.510.000 Aktien ermittelt.
Im Vorjahreszeitraum vom 1. Januar 2015 bis 31. März 2015 wurden ebenso 18.510.000 Aktien berücksichtigt.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2016

T€	1.1. - 31.3.2016	1.1. - 31.3.2015
Konzernüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	- 15.036	- 13.520
Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	9	- 161
Umbewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	0
Latente Steuern	0	0
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	9	- 161
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten	- 1	16
Latente Steuern	0	0
Posten, die möglicherweise anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	- 1	16
Sonstiges Ergebnis	8	- 145
Konzerngesamtergebnis	- 15.028	- 13.665

BILANZ

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2016

VERMÖGENSWERTE T€	31.3.2016	31.12.2015
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	6.972	6.721
Sachanlagen	82.748	81.566
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	413	413
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	461	470
Latente Steueransprüche	17.286	10.484
Summe langfristige Vermögenswerte	107.879	99.654
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	99.665	81.266
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	583	1.908
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	10.933	8.205
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	281	282
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.119	52.076
Summe kurzfristige Vermögenswerte	132.581	143.737
SUMME VERMÖGENSWERTE	240.460	243.390

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
T€	31.3.2016	31.12.2015
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	18.510	18.510
Kapitalrücklage	127.408	127.408
Übriges kumuliertes Eigenkapital	-2.156	-2.163
Bilanzverlust	-53.934	-38.899
Summe Eigenkapital	89.828	104.856
SCHULDEN		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.798	5.870
Sonstige Rückstellungen	1.460	1.499
Finanzschulden	2.819	2.897
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	50.451	49.488
Übrige Verbindlichkeiten	4.689	4.693
Latente Steuerschulden	146	129
Summe langfristige Schulden	65.364	64.576
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	3.112	3.433
Finanzschulden	12.780	11.705
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	6.600	6.769
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.784	32.027
Übrige Verbindlichkeiten	19.987	19.807
Ertragsteuerschulden	4	217
Summe kurzfristige Schulden	85.268	73.958
Summe Schulden	150.632	138.534
SUMME EIGENKAPITAL und SCHULDEN	240.460	243.390

EIGENKAPITALVERÄNDERUNG

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2016

T€	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Bilanz- verlust	Eigen- kapital gesamt
			Wert- papiere	Währungs- umrech- nung	übrige Verände- rung*		
Stand am 1.1.2016	18.510	127.408	19	-134	-2.048	-38.899	104.856
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	0	0
Konzern- fehlbetrag	0	0	0	0	0	-15.036	-15.036
Sonstiges Ergebnis	0	0	-1	9	0	0	8
Konzern- gesamt- ergebnis	0	0	-1	9	0	-15.036	-15.028
Stand am 31.3.2016	18.510	127.408	18	-125	-2.048	-53.935	89.828

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2015

T€	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Übriges kumuliertes Eigenkapital			Bilanz- verlust	Eigen- kapital gesamt
			Wert- papiere	Währungs- umrech- nung	übrige Verände- rung*		
Stand am 1.1.2015	18.510	127.408	20	-14	-2.735	-37.559	105.630
Auszahlung Dividende	0	0	0	0	0	0	0
Konzern- fehlbetrag	0	0	0	0	0	-13.520	-13.520
Sonstiges Ergebnis	0	0	16	-161	0	0	-145
Konzern- gesamt- ergebnis	0	0	16	-161	0	-13.520	-13.665
Stand am 31.3.2015	18.510	127.408	36	-175	-2.735	-51.079	91.965

* Bei den übrigen Veränderungen handelt es sich um versicherungsmathematische Gewinne und Verluste.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2016

T€	1.1. - 31.3.2016	1.1. - 31.3.2015
Konzernüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-) vor Steuern	-21.898	-18.161
(+) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.065	3.965
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen	-71	-88
Gewinn (-)/ Verlust (+) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	137	30
Gewinn (-)/ Verlust (+) aus der Währungsumrechnung	10	-198
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+)/ Erträge (-)	4.395	3.063
Zinsergebnis	1.258	1.206
Erhaltene Zinsen	10	13
Gezahlte Zinsen	-67	-44
Gezahlte Ertragsteuern	-1.933	-2.364
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Vorräte	-22.695	-17.610
Zunahme (-)/ Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	-2.449	108
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Verbindlichkeiten sowie sonstigen Rückstellungen	11.437	11.283
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der sonstigen Bilanzpositionen	2.948	1.751
Mittelzu- (+)/ -abfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	-24.855	-17.045
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	13	109
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	-3.272	-5.235
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe (netto abzüglich erworbener Zahlungsmittel)	0	-3.852
Mittelzu- (+)/ -abfluss (-) aus Investitionstätigkeit	-3.259	-8.978
Free Cashflow	-28.114	-26.023
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten	-78	-75
Dividendenzahlungen	0	0
Auszahlungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-2.764	-2.665
Mittelzu- (+)/ -abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit	-2.842	-2.740
Nettoab- (-)/ -zunahme (+) von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-30.957	-28.763
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	52.076	69.656
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21.119	40.893
Nettoab- (-)/ -zunahme (+) von Zahlungsmitteln	-30.957	-28.763

VERKÜRZTER KONZERNANHANG ZUM 31. MÄRZ 2016

I. VORBEMERKUNG

Die Adler Modemärkte AG ist eine Kapitalgesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz Industriestraße Ost 1-7, Haibach, Bundesrepublik Deutschland. Das zuständige Registergericht befindet sich in Aschaffenburg (registriert unter der Nummer HRB 11581).

Der ADLER-Konzern (Adler Modemärkte AG und ihre Tochtergesellschaften) ist im Textileinzelhandel tätig und betreibt Bekleidungsfachmärkte in den Ländern Deutschland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz. Unter der Bezeichnung „ADLER“ werden „Stand-alone“ Bekleidungsfachmärkte, Bekleidungsfachmärkte als Bestandteil von Fachmarkt- oder Einkaufszentren oder an Verbundstandorten mit anderen Einzelhändlern betrieben. Das Sortiment der ADLER-Märkte schließt Damen-, Herren- und Kinderbekleidung ein.

Die Berichtswährung und gleichzeitig die funktionale Währung im ADLER-Konzern ist Euro (€). Die Zahlen im Konzernanhang sind in Tausend Euro (T€) dargestellt, sofern nicht anders angegeben.

Als Führungsgesellschaft des ADLER-Konzerns nimmt die Adler Modemärkte AG übergreifende Verantwortungsbereiche für alle ihre Tochtergesellschaften wahr. Dazu gehören vor allem der Wareneinkauf, das Marketing, die Bereitstellung der IT-Infrastruktur, das Finanz- und Rechnungswesen sowie Revision, Controlling und Recht.

Seit 25. April 2013 ist die Steilmann Holding AG, Bergkamen, das oberste herrschende Unternehmen. Diese besitzt mittelbar die Mehrheit der Anteile der gemeinsam mit der Excalibur I.S.A., Luxemburg, gehaltenen Holdinggesellschaft und ADLER-Mehrheitsaktionärin S&E Kapital GmbH, Bergkamen.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNABSCHLUSSES

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernzwischenabschluss der Adler Modemärkte AG wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (vormals IFRIC und SIC) wurden dabei angewendet. Dementsprechend wurde der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2016 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Die Belastung durch Aufwendungen für planmäßige Abschreibungen, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen oder den Zinsdienst werden unterjährig verursachungsgerecht fortgeführt. Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit Ertragsteuern wurden auf Basis tatsächlicher Steuerberechnungen ermittelt.

Es wurden diejenigen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) angewendet, die bis zum Bilanzstichtag 31. März 2016 zwingend anzuwenden waren. Von einer vorzeitigen Anwendung noch nicht verpflichtend per 31. März 2016 anzuwendender Standards wurde abgesehen.

Die Erläuterungen im Anhang des Konzernabschlusses 2015 gelten insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

KONSOLIDIERUNGSKREIS / ANTEILSBESITZ

In den Konzernabschluss sind neben der Adler Modemärkte AG vier inländische und drei ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Diese Tochterunternehmen sind in der folgenden Aufstellung ersichtlich.

Name, Sitz	Anteil am Kapital in %	Währung	Gezeichnetes Kapital/ Kommanditkapital in Landeswährung
Adler Modemärkte Gesellschaft m.b.H., Ansfelden / Österreich	100	T€	1.500
ADLER MODE S. A., Foetz / Luxemburg	100	T€	31
Adler Mode GmbH, Haibach	100	T€	25
Adler Mode AG Schweiz, Zug / Schweiz	100	TCHF	100
Adler Orange GmbH & Co. KG, Haibach	100	T€	4.000
Adler Orange Verwaltung GmbH, Haibach	100	T€	1.040
A-Team Fashion GmbH, München	100	T€	25

Durch den vollständigen Anteilsbesitz an den Tochtergesellschaften bestehen keine Minderheitenanteile (nicht beherrschende Anteile).

Die ALASKA GmbH & Co. KG, München, deren Anteile zu 100% in konzernfremdem Besitz gehalten werden, wird aufgrund eines Mietvertrags für ein Verwaltungsgebäude mit der Adler Modemärkte AG, Haibach, gemäß IFRS 10 als strukturiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

III. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

1. SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns unterliegen saisonalen Schwankungen. So liegen die Umsätze und Ergebnisse im dritten und insbesondere im vierten Quartal aufgrund des Verkaufs der Winterware mit durchschnittlich höherem Verkaufspreis pro Produkt über denen anderer Quartale.

2. ERGEBNIS JE AKTIE

Die Anzahl der bestehenden Aktien beträgt im Berichtszeitraum 18.510.000 Stück. Das gewogene Mittel der ausstehenden Aktien beträgt 18.510.000 (Q1 2015: 18.510.000).

Das Ergebnis je Aktie beträgt €-0,81 (Q1 2015: €-0,73).

Zurückgekaufte Aktien während einer Periode werden zeitanteilig für den Zeitraum, in dem sie sich im Umlauf befinden, berücksichtigt. Verwässerungseffekte bestehen zum aktuellen Zeitpunkt nicht.

IV. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Mit IFRS 8 erfolgt die Segmentierung in operative Teilbereiche gemäß der internen Organisations- und Berichtsstruktur. Ein operatives Segment wird als „Unternehmensbestandteil“ definiert, der aus seiner Geschäftstätigkeit Erträge und Aufwendungen generiert, dessen Ertragslage durch die verantwortliche Unternehmensinstanz im Rahmen der Ressourcenallokation sowie der Performancebeurteilung regelmäßig analysiert wird und für den eigenständige Finanzdaten vorliegen. Die verantwortliche Unternehmensinstanz ist der Vorstand der Adler Modemärkte AG.

Im Berichtszeitraum existiert, wie im Vorjahr, mit dem Segment „Modemärkte“ lediglich ein berichtspflichtiges Segment.

31.3.2016 in T€	Segment Modemärkte	Überleitung auf IFRS	ADLER- Gruppe
Umsatzerlöse gesamt (netto)	105.237	84	105.322
EBITDA	- 18.562	1.987	- 16.575

31.3.2015 in T€	Segment Modemärkte	Überleitung auf IFRS	ADLER- Gruppe
Umsatzerlöse gesamt (netto)	115.007	117	115.125
EBITDA	- 14.867	1.876	- 12.991

Die Überleitung beinhaltet Differenzen aus unterschiedlichen Kontenzuordnungen für interne Kontrollzwecke sowie Unterschiede aus nationaler Rechnungslegung und Rechnungslegung nach IFRS. Im Bereich Umsatz betrifft dies im Wesentlichen Kundenrabatte, im Warenergebnis Logistikdienstleistungen und bei den Gesamtkosten unterschiedliche Bilanzierungsvorschriften für Leasing und Pensionsrückstellungen nach HGB und IFRS.

Die langfristigen Vermögenswerte, definiert als immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagevermögen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, verteilen sich wie folgt auf die Regionen:

T€	31.3.2016			31.12.2015		
	Deutschland	Ausland	Konzern	Deutschland	Ausland	Konzern
Langfristige Vermögenswerte	81.995	8.139	90.134	80.804	7.896	88.700

V. BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Seit dem 25. April 2013 ist die Adler Modemärkte AG ein verbundenes Unternehmen der S&E Kapital GmbH, Bergkamen, und mittelbar ein verbundenes Unternehmen der Steilmann Holding AG, Bergkamen. Die Steilmann Holding AG und ihre Tochtergesellschaften sind somit als nahe stehende Unternehmen zu betrachten.

Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden.

Die folgenden Geschäfte wurden mit nahe stehenden Unternehmen getätigt:

T€	1.1. – 31.3.2016	1.1. – 31.3.2015
Bezug von Lieferungen und Leistungen-/ Dienstleistungen von nahe stehenden Unternehmen:		
Steilmann-Gruppe	13.181	7.072
Verkauf von Waren, Dienstleistungen und Anlagevermögen an nahe stehende Unternehmen:		
Steilmann-Gruppe	117	568

Die folgenden ausstehenden Salden mit nahe stehenden Unternehmen bestehen zu den Bilanzstichtagen:

T€	1.1. - 31.3.2016	1.1. - 31.3.2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen-/ Dienstleistungen gegen nahe stehende Unternehmen:		
Steilmann-Gruppe	20	467
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen-/ Dienstleistungen gegen nahe stehende Unternehmen:		
Steilmann-Gruppe	5.460	2.573

Familienmitglieder der Personen in Schlüsselpositionen erbrachten Dienstleistungen an die ADLER-Gruppe in Höhe von T€0 (Q1 2015: T€0). Die Vergütung der Dienstleistungen erfolgte zu marktüblichen Konditionen. Für die Vermietung an ein Mitglied des Vorstands wurde Miete in Höhe von T€0,5 berechnet.

Im Berichtszeitraum wurden von den Firmen G&C Enterprise S.p.a., Neapel/Italien, und Elan PVT Limited, Hongkong, Waren in Höhe von T€87 bezogen. Die Unternehmen stehen in Verbindung mit einem Aufsichtsratsmitglied und werden deshalb nach IAS 24 als nahe stehende Unternehmen betrachtet. Zum Stichtag bestanden offene Verbindlichkeiten für Warenlieferungen gegenüber Elan PVT Limited, Hongkong, in Höhe von T€0.

Die Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder in ihrer Funktion als Arbeitnehmer beliefen sich im Berichtszeitraum auf T€63 (Q1 2015: T€62).

In der Berichtsperiode sind wie im Vorjahr 50.000 Stock Appreciation Rights (SAR's) gewährt. Der aktuelle Periodenertrag beträgt T€63 (Q1 2015: Periodenaufwand T€8).

Die Parameter für die Bewertung haben sich nicht geändert. Die langfristige Rückstellung beträgt zum 31. März 2016 T€55 (31. Dezember 2015: T€118).

Zu den weiteren Vorstandsvergütungen verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015.

Haibach, 3. Mai 2016

Lothar Schäfer
Vorsitzender des Vorstands

Karsten Odemann
Vorstand



ADLER MODEMÄRKTE AG
INDUSTRIESTRASSE OST 1-7
D-63808 HAIBACH
TEL.: +49 (0)6021 633-0
WWW.ADLERMODE-UNTERNEHMEN.COM
© ADLER MODEMÄRKTE AG

